

Senator Stone behält den Vorsitz des wichtigsten Komitees

bleibt an der Spitze des Komitees für auswärtige Angelegenheiten.

Washington, 12. März. — Bundes Senator William J. Stone, welcher vom Präsidenten als einer der wichtigsten Männer ernannt wurde, welche mit Erfolg die Annahme der „Bewaffneten Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verhinderten, bleibt auch im neuen Kongress Vorsitzender des wichtigsten Komitees für auswärtige Angelegenheiten.

Senator Thomas wird anstelle des früheren Senators O'Gorman Mitglied des Komitees für auswärtige Angelegenheiten sowie die beiden Republikaner Hall und Knox.

Im neuen Kongress haben die Demokraten den Vorsitz über 54 Senate-Komitees und die Republikaner über 20 gegen 19 im letzten Kongress.

Gouverneur Hiram Johnson resigniert!

Sacramento, Cal., 12. März. — Gouverneur Johnson gab heute die Erklärung ab, daß er nächsten Donnerstag mittig sein Amt als Gouverneur niederlegen werde. Gouverneur Johnson wird sich jedenfalls anfangs April nach Washington begeben, um an der Spezial-Sitzung des Kongresses, die am 16. April beginnt, teilzunehmen.

Kaufleute-Woche beginnt.

Heute beginnt die sechste halbjährliche Kaufleute-Woche von Omaha, und man erwartet bis Mittwoch etwa tausend Händler aus dem Staate sowie den angrenzenden Staaten, um ihre Einkäufe hier zu machen.



Fröhliche Kinder - gutgenährte Kinder

Es alle haben White-Stokes MALLO

Mr. Kuhn, Fräulein, Salate, Süßwaren, Obst, etc. Sie werden es auf Wort oder anders - reichlich - wie Mutter, Obst, etc. oder Mallo - Kinder sind über dieses neue Nahrungsmittel freudig begeistert.



Bundesregierung erläßt Schreiben an fremde Diplomaten!

Washington, 12. März. — Die Bundesregierung hat den auswärtigen Diplomaten für den Informations folgendes Schreiben zukommen lassen: „Angeht die Anfertigung der fälschlich deutschen Regierung vom 31. Januar 1917, daß alle Schiffe, die in der Neutralen mit einbezogenen, die in einer gewissen Zone auf hoher See angehalten werden, verhaftet werden, ohne daß auf die Sicherheit der an Bord befindlichen Personen Bedacht genommen wird und ohne die Schiffe vorher zu visitieren, hat die Regierung der Ver. Staaten beschloffen, auf allen amerikanischen Schiffen, welche die Gefährzone befahren, eine bewaffnete Wache zum Schutz der Schiffe und des Lebens der an Bord befindlichen Personen aufzustellen.“

Dieses Dokument wurde gleich nach einer zwischen dem Präsidenten und dem Staatssekretär Konning stattgefundenen Konferenz veröffentlicht. Die „bewaffnete Wache“ werden amerikanische Marineoffiziere sein.

Aus dieser offiziellen Erklärung geht hervor, daß es nicht allein in der Absicht der Regierung liegt, Passagierdampfer zu bewaffnen, sondern auch die Munitionsschiffe mit Geschützen und Marineoffizieren zu versehen. Es ist nun ein für allemal klar gelegt worden, daß die Regierung zur Bewaffnung der Schiffe Marineoffiziere verwenden wird.

Genisse Regierungskreise sind der Ansicht, daß trotz Anwesenheit dieser Leute auf den Schiffen dieselben nicht den Charakter von Kriegsschiffen haben. Die Schiffe sind als Kriegsschiffe zu bezeichnen, sobald sie als solche bestimmt sind. Deutschland aber ist in dieser Hinsicht der Meinung, daß die Bestückung der britischen Handelsschiffe diese zu Kriegsschiffen macht.

Das Marineministerium hält alle ihre Bewaffnungspläne geheim. Amerikanische Erfinder, darunter auch Thomas A. Edison, strengen sich an, um eine Abwehr gegen die Tauchbootangriffe zu erfinden. Wenden weniger Tagen werden die Schiffe bewaffnet sein und dieselben können in See stechen.

Die obige offizielle Bekanntmachung hat auch den Zweck, Tauchboote der Alliierten von den beabsichtigten Vorgehen der Ver. Staaten zu warnen. Britische Tauchboote aber, so heißt es, arbeiten nur unter dem Schutze von Begleitschiffen, deshalb ist es kaum anzunehmen, daß in der Neutralität ein Verstoß gemacht werden kann.

Deutsche schießen 17 Aeroplane ab!

Berlin, 12. März. (Funkentelegraph.) Das Kriegsamt meldete heute, daß an der Westfront in gelichteten Fliegerkämpfen 17 Aeroplane und zwei Ballons abgeschossen wurden.

Kartoffeln werden in England knapp!

London, 12. März. — Mit jedem weiteren Tage wird die Knappheit der Kartoffeln in England mehr und mehr empfunden. Der Engländer ist ein großer Kartoffelfresser, und der Umstand, daß diese Knollenfrucht immer seltener wird, hat Aufregung verursacht. Gewisse Händler greifen ihren Kartoffelvorrat nicht an in der Erwartung, für die späteren Winterpreise zu erhalten. In allen Restaurants sind die üblichen Kartoffelportionen verkleinert worden.

Vortrag des Grafen Tolstoi.

Graf Siba Tolstoi, der Sohn des berühmten russischen Schriftstellers Graf Leo Tolstoi, wird Dienstag nachmittag 4 Uhr im Brandeis Theater einen Vortrag über seines Vaters Leben halten. Einem Berichterstatter gegenüber sprach sich der Graf im Gegensatz zu seinem Vater sehr kriegerisch aus.

Wärder erhält 20 Jahre Zuchthaus.

Julian Laves alias Julian Gonzales, welcher am 21. Januar der Bahndetektiv Cornelius Crox erschossen hatte, bekannte sich Samstag des Mordes schuldig und wurde zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Eine Schießpartei.

Der 1915 Willis Ave., wohnende 22-jährige Pat Ligor wurde Samstag nach Mitternacht von dem farbigen Barbier Lemuel Adams erschossen und schwer verletzt. Er wurde in das St. Josephs Hospital gebracht. Adams behauptet von Ligor und fünf anderen Weibern (Eda 22 und Cuming Str., angefallen zu sein und in Notwehr gehandelt zu haben.

Arbeiter beraten Kriegsrüstungen!

Bahnbrüderchaften werden auch im Falle eines Streiks Truppenbeförderung verweigern.

Washington, 12. März. — Vertreter von 2,000,000 Arbeitern sind hier heute in Sitzung, um sich darüber schlüssig zu werden, welchen Anteil die Arbeiter dieses Landes an den Kriegsrüstungen nehmen werden. „Freude“ war der Grundton in der Verammlung — nicht jene Art Freuden, der den Krieg verbietet, sondern die zwischen Arbeitern und der Regierung, sollte es zu Feindseligkeiten mit einer fremden Macht kommen. Die Sitzungen fanden hinter geschlossenen Türen in dem Federation of Labor Gebäude statt. Compers Rede, die er aus dem Stegreif hielt, ist nicht veröffentlicht worden. Die Führer der Eisenbahnbrüderchaften werden hier morgen erwartet. Es wird erwartet, daß in der Konferenz ein Komitee ernannt werden wird, das den Streik der Arbeiterkraft ausarbeiten wird. Die Sitzungen werden morgen abend oder Mittwoch zum Abschluß kommen.

Präsident Wilson hat jetzt vollkommene Zusicherungen von den Eisenbahnbrüderchaften erhalten, daß im Falle eines Krieges mit Deutschland gleichzeitig ein Nationalstreik der Eisenbahner ausbreche, die organisierten Eisenbahner gleichwohl im besten Falle mit der Bundesregierung zusammenwirken und Zugbemerkungen stellen würden, um alle Truppen nebst ihrer Ausrüstung und ihrer Vorräte in Bewegung zu setzen. Denn die Eisenbahnleute seien Patrioten.

Ans dem Leben abberufen.

Im Heim ihrer Tochter, Frau W. A. Antrim, 830 Süd. 29. Straße, wurde Sonntag Frau Francis Knud im Alter von 76 Jahren ans dem Leben berufen. Die Leiche wird nach Charter Oak, Ia., zur Bestattung überführt werden.

Nurz war die Freude.

Leo Diers von der Magic City Printing Co. in Süd-Omaha kaufte sich Samstag abend gegen 5:30 Uhr ein Ford Automobil und fuhr mit demselben nach der 29. und Harris Straße. Als er um sieben Uhr weiterfahren wollte, war die neue Maschine bereits gestohlen. Die Polizei von Süd-Omaha erklärt, daß jetzt jeden Abend Automobil Diebstahl berichtet werden.

Verleitetes Selbstmord.

Eine junge Frau, die sich später als Elisabeth Wigenfeld aus Peoria, Ill., ausgab, verfuhr sich gestern das Leben zu nehmen, indem sie am Fuße der Woolworth Str., in den Fluß warf. Der in der Nähe wohnende Anton Nelson schwamm ihr nach und entriß sie dem toten Element. Arbeitslosigkeit war der Grund des Selbstmordversuches.

Ueber 17 Millionen Katholiken im Lande!

Die Zunahme im verflochtenen Jahr betrug 488,770.

Dem letzten erschienenen „Catholic Directory“ für 1917 zufolge leben gegenwärtig in den Ver. Staaten 17,022,879 Katholiken. 64 Erzdiözesen berichten Zunahmen, vier Abnahmen und 23 keine Veränderung. Die Zunahme der katholischen Bevölkerung im Jahre 1916 betrug 488,770 Seelen.

Es bestehen 15,520 kath. Kirchengemeinden mit 19,983 Geistlichen in der Mission, sowie 5687 Parochialschulen und 1,537,644 Schülern.

Im Jahre 1916 wurden 357 neue Gemeinden gegründet und 411 Geistliche ordiniert. Die 102 Priesterseminare im Lande weisen 6,898 Studenten auf.

Aus dem Deutschen Hause.

Maskenball des Landwirtschaftsvereins. Ein ungewöhnlich zahlreiches Publikum hatte sich Samstag abend im Deutschen Hause eingefunden, um an dem Maskenball des Omaha Landwirtschaftsvereins teilzunehmen.

Die Sonntag nachmittags stattgefundene regelmäßige Versammlung der Omaha Loge No. 27 des Ordens der Hermanns-Söhne war sehr zahlreich besucht. Es wurde unter anderem beschlossen, das auf Samstag abend, den 24. März, in der Südseite Turnhalle anberaumte Stiftungsfest der Loge aufzuschieben und dasselbe im Deutschen Hause abzuhalten. Nach den Geschäftsverhandlungen fand ein gemüthliches Beisammensein statt.

Süd-Omaha Plattb. Verein.

Der Süd-Omaha Plattdeutsche Verein hielt Sonntag seine Versammlung ab; Präsident Henry Koll führte den Vorsitz. Es kamen nur Routinegeschäfte zur Verhandlung.

Der März hat uns heute rechttes Winterwetter beschert.

Es schneit und hagelt abwechselnd, und dabei ist es ungemüthlich kalt. Auch für Dienstag ist kein wärmeres Wetter prophezeit.

American State Bank

von Omaha, Nebraska, 1801 Farnam Straße.

Kapital \$200,000.00 Ueberschuß und unverteilte Profite 16,000.00

5. März 1917. Bestände:

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Bargeld und Sichtwechsel, Anleihen und Diskontos, Ueberschüsse, Möbel und Ausstattung, Einlagen, Bezahlte Interessen, Bonds und andere Sicherheiten.

Verbindlichkeiten \$923,110.58

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Kapital, Ueberschuß, Unverteilte Profite, Eingezahlte Interessen, Wechselbesen erhalten, Kommission Konto, Einlagen, Garantierte Fond.

Table with 2 columns: Name and Position. Includes M. F. Shafer (Präsident), J. H. Deor (Vizepräsident), E. M. Swindler (Kassierer), A. L. Steinert (Stiftskassierer).

Table with 2 columns: Name and Position. Includes F. M. DeDany (Vizepräsident), J. H. Deor (Kassierer), E. M. Swindler (Stiftskassierer), C. Deo. Stroh (Kassierer), M. F. Shafer (Kassierer), A. L. Steinert (Stiftskassierer).

Wir erlauben uns das Geschäft von Banken, Einzelpersonen, Firmen und Korporationen. Begonnen unser Geschäft am 1. August 1916.

Im hohen Alter gestorben. Im Alter von 90 Jahren wurde am Freitag Frau Maria Weidinger von Lode abberufen. Die Verstorbene wurde in St. Johann, Ungarn, geboren und kam vor 26 Jahren nach Amerika und Omaha. Ihr Vater ging ihr bereits 17 1/2 Jahren in den Tod voraus. Sie hinterläßt einen Sohn, Joseph, und eine Tochter, Frau Elisabeth Schmidt, sowie elf Enkel und neun Urenkel. Die Beerdigung fand Sonntag nachmittag vom Trauerhause, 3901 E. 14. Str., und dann von der St. Josephs Kirche aus auf dem St. Maria Magdalena Kirchhof statt.

Personalen. Herr Chas. Grinning, unserer geachteter deutscher Mitbürger, der seit drei Wochen erheblich erkrankt war, befindet sich zur Freude seiner Familie und Freunde auf dem Wege der Besserung. Herr J. J. Geh reist heute in Begleitung Herrn W. Mackrorie, Präsident der Amerikanischen Floristen, nach New York, um der Sitzung der Direktoren der Gesellschaft der Floristen beizuwohnen. Von New York aus begibt sich Herr Geh zur Rosenausstellung in Philadelphia, wo er die neuesten und schönsten Rosensorten mit nach Omaha zu bringen hofft, d. h. wenn er sie nicht selbst hier hat — was bei den währten Fachkenntnis meistens der Fall ist. Herr Frank Beth, Sohn von Herrn Franz Beth, 1912 E. 2. Straße, nahm gestern nach dem Abschied von seinen vielen Freunden, da er sich nach Oakland, Cal., begibt, wo er seine neue Heimat aufschlagen wird. Er war unter seinen vielen Freunden wohl beliebt, und betrauert mancher seine Abreise. Herr William Bleich jr. reiste mit ihm und wird Doktor Adrian Burkhard in Santa Barbara, Cal., auf einige Wochen besuchen.

THE Omaha National Bank 17. und Farnam Straßen. Bericht gemacht für die staatliche Bankbehörde am 5. März 1917: Kapital \$1,000,000.00 Ueberschuß 1,000,000.00 Unverteilte Profite 171,465.55 Einlagen 25,250,075.66 Die Prosperität des mittleren Westens spiegelt sich in diesen Einlagen wieder. Beamte: J. S. Willard, Präsident; Ward M. Burgess, Vize-Präsident; Ezra Willard, Stills-Kassierer; W. S. Fuchholz, 1. Vize-Präsident; W. A. Wilcox, Vize-Präsident; Frank Bond, Kassierer; C. T. Alvison, Stills-Kassierer; J. A. Changstrom, Stills-Kassierer.

254 Seiten Reich illustriert Leinen-Einband Die II - Boot - Reise des Handelschiffs "DEUTSCHLAND" ist in Buchform erschienen Eine hochinteressante u. fesselnde Erzählung Geschrieben von Kapitän Paul König In deutsch oder englisch Dieses Buch kann per Telephon, Post oder durch die Träger bestellt werden. Verkaufspreis, \$1.25; per Post, \$1.55. Als Prämie wird es nur unseren alten Lesern kostenfrei zum Geschenk verabreicht, die uns einen neuen Leser mit \$5.00 auf eine jährliche Bestellung zusenden. Tägliche Omaha Tribune 1311 Howard Str. Omaha, Nebraska Telephon Tyler 340